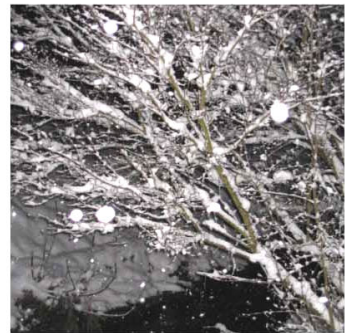


AKTUELL

Februar 2009





Gemeindeverwaltung

Kanzlei in Kaiserstuhl 043 433 10 70
Fax 043 433 10 79

Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67

Abteilung Steuern &
Finanzen in Fisibach 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.

Betreibungsamt

Regionales
Betreibungsamt Zurzach 056 250 65 05
Fax 056 250 65 06
Betreibungsbeamte: Bruno Gretler
Stellvertreterin: Birgit Hinz
Hauptstrasse 48, 5330 Bad Zurzach
www.betreibungsamt-zurzach.ch
info@betreibungsamt-zurzach.ch

Post

Postbüro 0848 88 88 88
Fax 0844 88 88 88

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.30 bis 11.00 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden
Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Sabine Schneider,
Gemeindeverwaltung
sabine.schneider@kaiserstuhl.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats
Homepage www.fisibach.ch
www.kaiserstuhl.ch

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant Urs Gohl 044 858 07 81

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Bezirksspital Dielsdorf 044 854 61 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum
Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42

Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70

Mütter- und Väterberatung
in Bad Zurzach 056 245 42 40

Amtsvormundschaft
Bezirk Zurzach 056 265 10 77

Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72

Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01

Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 044 858 24 87

Friedensrichter
Herr Kohler Jules 056 241 24 27

Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63

Kath. Pfarramt 056 243 18 70

Ref. Pfarrerin
Therese Wagner 062 827 21 88



KAISERSTUHL & FISIBACH

Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 12. Dezember 2008 (Fisibach) und 5. Dezember 2008 (Kaiserstuhl) sind in Rechtskraft erwachsen.

Festlegung Teuerung

Die Räte Fisibach und Kaiserstuhl haben die Teuerung für das Jahr 2009 für das gesamte Gemeindepersonal auf 1.8% festgelegt.

Unterschrift auf Stimmrechtsausweis

Da bei Abstimmungen wieder vermehrt Stimmen ungültig erklärt werden mussten, möchten wir alle Stimmbürger darauf aufmerksam machen, dass der Stimmrechtsausweis bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben werden muss. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit der brieflichen Stimmabgabe steht die Gemeindeganzlei Kaiserstuhl gerne zur Verfügung.

Steuererklärung 2008

Die Steuererklärung 2008 wird Ihnen anfangs Februar 2009 durch das Kantonale Steueramt in Aarau zugestellt. Easy Tax-CD's und zusätzliche Formulare für die Steuererklärung 2008 können ab Mitte Februar 2009 beim Steueramt bezogen werden. Abgabetermin für die Steuererklärung 2008 bleibt für unselbständig Erwerbende unverändert der 31. März 2009.

Betreibungsstatistik 2008

	Fisibach	Kaiserstuhl
Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs	87	153
Betreibungen auf Grundpfand	0	0
Rechtsvorschläge	4	11
Pfändungen	50	97
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	7	20
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	34	23
Konkursandrohungen	0	5

Neuorganisation Grüngutabfuhr

Die Firma Kläusli AG, Glattfelden, welche für die Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl für die Grüngut- und Kehrriechtabfuhr beauftragt war, hat den Vertrag auf Ende 2008 gekündigt. Die Kehrriechtabfuhr konnte in der Zwischenzeit neu vergeben werden. Die beiden Räte haben den Auftrag für die Grüngutabfuhr ab 1. März 2009 der Firma Schmid Transporte AG Niederglatt erteilt. Die Grüngutabfuhr wird wie bis anhin während den Monaten März bis Dezember durchgeführt. Neu können auch Küchenabfälle der Grüngutabfuhr zugeführt werden. Die Vignettenpreise wurden für das Jahr 2009 analog Vorjahr festgesetzt. Die einzelnen Grüngutmarken behalten ihre Gültigkeit. Die Abfuhr findet neu am Mittwoch um 07.00 Uhr statt.

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr in Kaiserstuhl und Fisibach findet zum **ersten Mal** am Mittwoch, 4. März 2009 statt.



KAISERSTUHL

Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Per 31. Dezember 2008 wohnten total 407 Personen in Kaiserstuhl (Vorjahr 417). Die Einwohnerzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Niederlassung CH:	119 Männer / 112 Frauen	(Vorjahr: 130 Männer / 111 Frauen)
Gemeindebürger:	20 Männer / 32 Frauen	(Vorjahr: 19 Männer / 29 Frauen)
Ortsbürger:	17 Männer / 20 Frauen	(Vorjahr: 17 Männer / 22 Frauen)
Ausländer:	42 Männer / 32 Frauen	(Vorjahr: 40 Männer / 34 Frauen)
Wochenaufenthalter:	8 Männer / 6 Frauen	(Vorjahr: 5 Männer / 7 Frauen)

Registerharmonisierung. Vornahme diverser Adressänderungen

Die Gemeinden im gesamten Kanton Aargau sind mit Registerharmonisierung beauftragt. Bei der Registerharmonisierung müssen sämtliche Gebäude in Kaiserstuhl bereinigt und einem Einwohner zugewiesen werden. Bei dieser Bereinigung mussten diverse Anpassungen bei Hausnummerierungen vorgenommen werden. In Kaiserstuhl werden keine Hausnummern vergeben, sondern die Adressen werden nach der Gebäudenummer erfasst. Es gibt lediglich Ausnahmen bei der gesamten Strasse „Englisch Hag“ und bei der Rheingasse 8 und 9. Damit eine einheitliche Regelung betreffend der Adressführung erlangt werden kann, hat der Stadtrat entschieden diverse Adressänderungen vorzunehmen. Die betroffenen Einwohner wurden entsprechend informiert.

Rücktritt als Städtliführer

Werner Fuhrer hat bisher Stadtführungen in Kaiserstuhl gemacht. Er wird diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Der Stadtrat bedankt sich herzlich für seine Dienste als Städtliführer. Werner Fuhrer hat die Besucher stets kompetent, mit viel Fachwissen und Freude durch die Stadt Kaiserstuhl geführt. Der Stadtrat hat seine Arbeit als Städtliführer sehr geschätzt.

Oekologiefonds

Die Mittel aus der Produktion von Solarstrom werden in einen Oekologiefonds einbezahlt. Der Stadtrat hat im Jahr 2000 die Verwendung der Mittel aus dem Oekologiefonds wie folgt festgelegt.

- Unterhalt und Ausbau der Anlage
- Projektwoche Ökologie
- zweckgebundene Anschaffungen der Schule im direkten Zusammenhang mit Alternativenergie

Die Verwendung der Gelder aus dem Oekologiefonds sind bis anhin für bestimmte Zwecke der Bezirksschule zur Verfügung gestellt worden. Nach Schliessung der Bezirksschule wird die Kreisprimarschule Belchen in das Schulhaus Kaiserstuhl einziehen. Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll, wenn die Mittel aus der Produktion von Solarstrom mit derselben Zweckbestimmung für die neue Schule verwendet werden. Der Ertrag soll weiterhin zu 90 % zugunsten der Schule und 10 % zugunsten der Elektra verwendet werden. Der Stadtrat beschliesst deshalb die Einnahmen aus der Produktion von Naturstrom weiterhin in den Oekologiefonds zu investieren. Der Oekologiefonds steht ab 1. August 2009 neu der Kreisprimarschule Belchen gemäss Zweckbestimmung zur Verfügung. Gesuche müssen an den Stadtrat eingereicht werden, dieser entscheidet letztinstanzlich.

Benutzung öffentlichen Raumes

Der Stadtrat möchte die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass die Benutzung von öffentlichem Raum (z. B. für Mulden, Gerüste, etc.) eine Bewilligung des Stadtrates bedarf. Zudem muss sichergestellt sein, dass die Zufahrt für Feuerwehr und Sanität gewährleistet ist.

Errichtung Erziehungsbeistandschaft

Während der Berichtsperiode hat der Stadtrat Erziehungsbeistandschaften für zwei minderjährige Kinder errichtet.



Verkauf English Hag 1

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde einem Verkauf der Liegenschaft English Hag 1 zugestimmt. Stadtrat Beat Tschumper wird die Liegenschaft zum Verkauf öffentlich ausschreiben. Interessenten können sich bei der Gemeindekanzlei in Kaiserstuhl unter der Telefonnummer 043 433 10 70 melden.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Sennereiliegenschaft AG Seebach, 8052 Zürich, Parzelle Nr. 90, Hauptgasse 81, Umbau Laube und Änderung Dachgestaltung

Gartenabraum

Die nächste Gartenabraum-Sammlung findet am **Donnerstag, 26. Februar 2009** statt. Wir bitten Sie, den Gartenabraum am Sammeltag bis **spätestens 10.00 Uhr** gebündelt oder in angeschriebenen Behältern (KEINE Plastiksäcke) bereit zu stellen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung in Kaiserstuhl findet am **Freitag, 27. Februar 2009** statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 07.30 Uhr, gut verschnürt, bereit gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie etc.) beigelegt wird.

Baugesuche/Renovationen

Bei Bauvorhaben und grösseren Veränderung am und im Gebäude ist es unumgänglich ein detailliertes Baugesuch mit allen Plänen und Mustern (soweit gefordert) einzureichen. Wie es scheint ist jedoch unklar, wann und in welcher Form die Gemeinde bei Renovationsarbeiten informiert werden muss.

Grundsätzlich ist bei jeder Art von Arbeiten an der Aussenfassade, sei es das Auswechseln der Fenster, der Eingangstüre, das Anbringen eines neuen Postkastens etc. oder das Streichen auch nur eines Teils der Aussenfassade, dies schriftlich zu beantragen und ggf. zu bemustern.

Renovationen im Haus sind nicht anzeigepflichtig bei:

- leichten Renovationsarbeiten.
- wenn nachträglich erstellte Einbauten entfernt werden.
- keine für den Brandschutz relevanten Veränderungen vorgenommen werden.
- die Bestimmungen des Denkmalschutz nicht tangiert werden.
- die Mitbewohner in der Umgebung nicht gestört werden.

Änderungen an der Wohnungseinteilung durch das Entfernen von Wänden oder das neu installieren /versetzen von Küche und/oder Nasszelle muss immer gemeldet werden. Dies gilt auch bei Erneuerung der Heiz- und Elektroanlage.

Wie viel Aufwand für ein Gesuch zu betreiben ist, richtet sich nach dem Umfang des Bauvorhabens und der Art und Lage des Objekts.

Bei Fragen hilft Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne weiter.



Strompreise - Elektra Kaiserstuhl

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2008 wurde die Erhöhung der Strompreise als zu hoch bemängelt. Dieser Eindruck kann bei Betrachtung der Budgetzahlen tatsächlich entstehen. Wie der Stadtrat jedoch ausführte, waren bei der Festlegung der Budgetzahlen die Einkaufspreise sowie die neuen gesetzlichen Abgaben noch nicht bekannt. Auch konnten die Auswirkungen, die der geplante Wärmeverbund haben wird, nur abgeschätzt werden. Wie an der Gemeindeversammlung versprochen nachstehend der Vergleich bisher/neu.

Bitte berücksichtigen Sie, dass mit der Marktöffnung auch einige neuen Abgaben, wie Gebühren zur Ueberwachung der Uebertragungsnetzbetreiber sowie die Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien erhoben werden.

Strompreis bisher Einheitspreis Strom/Netz/Konzession

Grundgebühr CHF/MT.	Strom und Netz	
	Hochtarif Rp./KWh	Niedertarif Rp./KWh
10.00	21.0	8.0

Strompreis neu Einzelpreise Strom/Netz/Konzession

Grundgebühr CHF/MT.	Strom		Netz		Konzession Rp./KWh	Total ohne ges. Abgaben	
	HT Rp./KWh	NT Rp./KWh	HT Rp./KWh	NT Rp./KWh		Hochtarif Rp./KWh	Niedertarif Rp./KWh
11.00	10.5	4.5	9.5	5.0	1.0	21.0	10.5

Neue gesetzliche Abgaben (muss zum Totalpreis addiert werden)

Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien

0.45 Rp/KWh

Systemdienstleistungen des Uebertragungsnetzbetreibers Swissgrid AG

0.40 Rp/KWh

Aenderungen zu publizierten Preisen

Mit Bundesratsbeschluss wurde die Abgabe an die Swissgrid per 31.12.08 von 0.9 auf 0.4 Rp/ KWh gesenkt Das Netznutzungsentgelt wird für alle Netznutzungsebenen (Swissgrid, AEW, NOK) neu kalkuliert. Die Berechnungen sind noch im Gange und sollen bis Sommer 2009 publiziert werden. Selbstverständlich wird der Stadtrat in enger Beratung mit der Elektra, beim Vorliegen von neuen Einkaufskonditionen, die Strompreise entsprechend anpassen. Unsere Aufgabe bei der Strompreisgestaltung ist es, einerseits unseren Kunden einen attraktiven Strompreis zu bieten, andererseits soviel Gewinn zu erwirtschaften, dass unsere Elektra auf einem soliden Fundament steht.

FISIBACH

Einwohnerkontrolle Fisibach

Per 31. Dezember 2008 wohnten total 366 Personen in Fisibach (Vorjahr 371). Die Einwohnerzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Niederlassung CH:	147 Männer / 106 Frauen	(Vorjahr: 155 Männer / 113 Frauen)
Ausländer:	32 Männer / 20 Frauen	(Vorjahr: 26 Männer / 19 Frauen)
Gemeindebürger:	9 Männer / 6 Frauen	(Vorjahr: 7 Männer / 5 Frauen)
Ortsbürger:	22 Männer / 21 Frauen	(Vorjahr: 22 Männer / 22 Frauen)
Wochenaufenthalter:	3 Männer / 0 Frauen	(Vorjahr: 1 Männer / 1 Frauen)

Amtsübergabe



Am 18. Dezember 2008 übergab Beat Buchehorner anlässlich der Amtsübergabe den Schlüssel an seinen Nachfolger Marcel Baldinger. Beat Buchehorner wird hiermit nochmals der beste Dank für den Einsatz zum Wohle der Gemeinde Fisibach ausgesprochen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude an seinem neuen Wohnort.

Dem neuen Gemeindeammann Marcel Baldinger wird für sein neues Amt gutes Gelingen im Einsatz für die Gemeinde, viel Freude und alles Gute gewünscht.

Ressortverteilung für den Rest der laufenden Amtsperiode 2006/2009

Nach dem Rücktritt von Beat Buchehorner als Gemeinderat und Gemeindeammann wurde in der Person von Roger Berglas ein Nachfolger als Gemeinderat und Marcel Baldinger als Gemeindeammann gefunden. Für den Rest der laufenden Amtsperiode wurden die Ressorts wie folgt neu verteilt:

Baldinger Marcel, Gemeindeammann; Stellvertretung Sutter Willi

0 Allgemeine Verwaltung	Konto 011 bis 020 (Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Abstimmungen und Wahlen, Gemeindeverwaltung)
1 Öffentliche Sicherheit	Konto 100 bis 110 (Bürgerrecht, Grundbuch und Vermessung, Zivilstandsamt, Betreibungsamt, Arbeitsamt, Polizei)
3 Kultur, Freizeit	Konto 320 (Massenmedien, Kommunikation)
7 Umwelt	Konto 700 bis 710, 780.71, 790.73 (Wasser, ARA, Lärmbekämpfung, Planungsverbände)
9 Finanzen Steuern	gesamtes Ressort

Sutter Willi, Vizeammann; Stellvertretung Keiser Claudia

3 Kultur, Freizeit	Konto 341 (Schwimmbad)
7 Umwelt	Konto 720, 730, 750, 770 und 780 (ausser 780.71) (Abfall, Schlachthof, Gewässerverbauungen, Naturschutz, übriger Umweltschutz)
8 Volkswirtschaft	Konto 800 bis 820 (Landwirtschaft, Forst, Lehmabbau, Jagd, Fischerei)

Berglas Roger; Stellvertretung Baumgartner Ueli

2 Bildung	gesamtes Ressort
3 Kultur, Freizeit	Konto 300 und 340 (Kulturförderung, Sport)
8 Volkswirtschaft	Konto 830 (Kommunale Werbung)

Baumgartner Ueli; Stellvertretung Berglas Roger

1 Öffentliche Sicherheit	Konto 140 bis 161 (Feuerwehr, Militär, Schiessanlage, Zivilschutz, ZSO Studenland)
4 Gesundheit	gesamtes Ressort (Spitäler, Krankenpflege, Krankheitsbekämpfung, Schulgesundheitsdienst, Lebensmittelkontrolle, übrige Gesundheit)
5 Soziale Wohlfahrt	gesamtes Ressort (Sozialversicherung, Jugend, Invalidität, Altersheime, Allg. Fürsorge, Sozialhilfe)
7 Umwelt	Konto 740 (Friedhof, Bestattung)



Keiser Claudia; Stellvertretung Baldinger Marcel

0 Allgemeine Verwaltung	Konto 090 und 094 (Gemeindehaus, MZG Hüttenächer)
3 Kultur, Freizeit	Konto 310 und 330 (Denkmalpflege, Heimatschutz, Massenmedien, Parkanlagen, Wanderwege)
6 Verkehr	gesamtes Ressort (Kantons- und Gemeindestrassen, Verkehr allgemein)
7 Umwelt	Konto 790 (ausser 790.73), 792 und 794 (Raumordnung, Baupolizei, Baugesuche, Baubewilligungen)
8 Volkswirtschaft	Konto 840 und 860 (Industrie, Gewerbe, Handel, Energie)

Die Liegenschaften werden für den Rest der Amtsperiode 2006/09 wie folgt zugeteilt:

090 Gemeindehaus	Keiser Claudia
094 Hüttenächer	Keiser Claudia
040 Feuerwehrlokal	Baumgartner Ueli
150 Schiessanlage	Baumgartner Ueli
160 BSA	Baumgartner Ueli
213 Kindergarten, Schulhäuser	Berglas Roger
310 Kulturobjekte	Keiser Claudia
341 Schwimmbad	Sutter Willi
701 Wasserversorgung	Baldinger Marcel
710 ARA	Baldinger Marcel

Roger Berglas wird neu anstelle von Claudia Keiser als Abgeordneter im Verbandsvorstand des Kreisprimarschulverbandes Belchen Einsitz nehmen. Marcel Baldinger wird neu im Schutzverband Flughafen Zürich sowie im Planungsverband Zurzibiet Einsitz nehmen.

Anschaffung eines Sicherheitsbriefkastens

Der Briefkasten beim Gemeindehaus entspricht nicht mehr den Anforderungen. Bei Abstimmungen oder bei Steuererklärungsabgabeterminen ist er oft zu klein. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2008 wurde dies durch die Stimmbürger beanstandet. Die Anschaffung eines neuen Briefkastens ist mit Fr. 4'500.00 im Voranschlag 2008 enthalten. Der Gemeinderat hat jedoch zuerst den Entscheid über die Weiterführung des Verwaltungsstandortes Fisibach abgewartet. Aufgrund der Ablehnung der Zusammenarbeit mit der Verwaltung 2000 wird der Standort Fisibach weiterhin bestehen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Auftrag zur Anschaffung eines neuen Briefkastens der Firma Bertschinger-Tell AG, Horgen, zu erteilen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung in Fisibach findet am **Mittwoch, 11. März 2009** statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 07.30 Uhr gut verschnürt bereit gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie etc.) beigelegt wird.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Ziegelei Fisibach AG, 8494 Bauma, Parzelle Nr. 53, Müliwisstrasse, Bau einer Kabine für die Erdgasübergabestation
- Zimmermann Hans, Parzelle Nr. 170, Bachserstrasse, Kanalisationsanschluss der Liegenschaft Nr. 115

Neue Sammelstellen in Fisibach für den Kehricht

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem Wechsel des Abfuhrunternehmens neue Sammelplätze festgelegt. Bitte bringen Sie Ihren Kehrichtsack an die jeweilige Sammelstelle. Bitte beachten Sie, dass in Zukunft Säcke ohne Kehrichtmarken stehen gelassen werden.



Legende zu Plan:

- | | | | |
|---|-------------------------------------|----|--|
| 1 | Verzweigung Feldhof/Mühlehof | 10 | Kreuzung am Bachweg |
| 2 | Ziegelei Fisibach | 11 | Garage Zimmermann |
| 3 | Mehrfamilienhaus Müliwisstrasse 216 | 12 | MZG Hüttenächer |
| 4 | Rest. Rössli | 13 | Ehemaliges Postgebäude (Rohner) |
| 5 | Linde bei der Verzweigung | 14 | Rest. Bären |
| 6 | Gemeindehaus | 15 | 1. Kurve Sanzenbergstrasse |
| 7 | Kreuzung Hinterdorf / Eichhölzli | 16 | Verzweigung Sanzenbergstrasse / Mittlerer Sanzenberg |
| 8 | Verzweigung bei Hof Beat Zimmermann | 17 | Verzweigung Sanzenbergstrasse / Sonnenhofstrasse |
| 9 | Schopf Gohl | 18 | Weiler Hägelen |



Richtigstellung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2008 stellte Felix Vögele den Antrag, dass im Budget 2009 ein Betrag für Sonnenstoren für das Schulhaus Chilewis aufgenommen wird.

In diesem Zusammenhang wurde von Gemeindeammann Beat Buchenhorner erwähnt, dass der negative Entscheid des Gemeinderates mit der Schulleiterin Karin Maienfisch besprochen wurde. Diese Aussage hat nun zu einigen Missverständnissen geführt.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle dieses Missverständnis beseitigen. Die Schulleiterin Karin Maienfisch wurde erst nach dem Gemeinderatsentscheid darüber informiert, dass die beantragten Sonnenstoren nicht im Budget aufgenommen werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Fisibach

EINWOHNERKONTROLLE

Kaiserstuhl

Wir begrüssen

Bollhalder Rita, Englisch Hag 8
Bordas Semmelweis Maria, Rheingasse 10
Kaiser Markus, Rheingasse 126
Wiegmann Marco, Tirolgasse 86

Wir verabschieden

Bamberger Mike
Chen Xiao
Eberhard Martin & Theresia
Pecoraro Sarah
Steffen Sandro
Stöcklin Thomas
Wyss Jürg
Zimmermann Kurt
Züllig Eveline

Goldene Hochzeit

Am 31. Januar 2009 dürfen Fuhrer-Matti Werner und Christa, wohnhaft in Kaiserstuhl, die goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar hat am 31. Januar 1959 geheiratet. Der Stadtrat wünscht dem langjährigen Ehepaar weiterhin alles Gute.

Geburt

Wir gratulieren:

- Herrn und Frau Roger und Karin Meier-Sennrich, Dorfstrasse 221, Fisibach, zur Geburt ihres Sohnes Tim am 9. Dezember 2008.

Todesfälle

Wir sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus:

- Verstorben am 29. Dezember 2008 in Kaiserstuhl AG:
Hochstrasser Marta, geboren am 20. November 1918, wohnhaft gewesen
RAS Pflegewohngruppe, 5466 Kaiserstuhl

Fisibach

Wir begrüssen

Grau Patrick, Eichhölzli 170
Weis Markus, Müliwisstrasse 216

Wir verabschieden

Buchenhorner Beat
Hollenstein Daniel
Peter Arthur
Tahiri Sevcet & Maria
Trüb Evelyne



Gratulationen

Der Gemeinderat bzw. Stadtrat gratuliert nachfolgender Jubilarin recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihr für die weitere Zukunft alles Gute:

- 91. Geburtstag am 6. Februar Frau Anna Fuhrer-Bilinski, in Kaiserstuhl

Die Auflistung gibt keine Garantie auf Vollständigkeit. Die Mutationen sind nicht zwingend zu publizieren. Den Betroffenen steht es frei, ob eine Publikation erfolgen soll.

Sirenentest 2009

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2009, findet von 1330 bis 1400 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Anpassung für Wasser-
alarm:
1415 bis 1500 Uhr

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Ergänzung für Wasseralarm:
Im gefährdeten Gebiet unterhalb der Stauanlagen Wettingen und Bremgarten-Zufikon wird auch das Zeichen "Wasseralarm" getestet: Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Ergänzung für Wasseralarm:
Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie neu ab November 2007 im Internet unter www.sirenentest.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.



Wir verabschieden uns von unseren Kunden, danken für Vertrauen und Wohlwollen in den vergangenen 40 Jahren und wünschen allen weiterhin ökologisch und ökonomisch gute Zeiten!



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark

Kalendarium für Februar 2009

Sonntag,	01.02.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Lichtmess Kerzen- und Brotsegnung, Blasius-Segen
Sonntag,	08.02.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	15.02.	10.30 Uhr	Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe
Donnerstag,	19.02.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Gemeindehaus Weiach
Sonntag,	22.02.	09.00 Uhr	Wort- und Kommunionfeier Fastnachtssonntag, Predigt in Reimen mit Th. Hartmann
Mittwoch,	25.02.	19.00 Uhr	Aschenfeier in der Propsteikirche Wislikofen, Eröffnung der Fastenzeit
Freitag,	27.02.	12.00 Uhr	Freitägliche Fastensuppe im Schulhaus Chilewis, Fisibach
Sonntag,	01.03.	10.30 Uhr	Wort- und Kommunionfeier 1. Fastensonntag, Einführung in das Fastenopferthema 2009 in der Propsteikirche Wislikofen

Fisibach - Kaiserstuhl

Pro Senectute Aargau

Resultate der Herbstsammlung 2008

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Fisibach Kaiserstuhl,

Pro Senectute ist die Fachstelle für Altersfragen. Wer einen Rat sucht oder Unterstützung braucht, ist bei Pro Senectute am richtigen Ort.

Auch in diesem Jahr dürfen wir zwei hocheifreuliche Resultate der Herbstsammlung 2008 bekannt geben:

In Fisibach wurden 1'033.20 Fr. und in Kaiserstuhl 1'284 Fr. gesammelt.

Im Namen der Pro Senectute bedanken wir uns als Ortsvertreterinnen ganz herzlich bei der Bevölkerung für ihre freundliche Unterstützung. Ihre Spende hilft mit, die Angebote und Dienstleistungen der Pro Senectute den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und auszubauen. Somit wird auch in Zukunft eine sinnvolle Altersarbeit möglich sein.

Für das Sammelteam ihrer Gemeinden

in Fisibach: Ursula Widmer und Sonja Baumgartner
und in Kaiserstuhl: Prisca Büchler Weber



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender

- 01.03.09 10.00 Uhr Fastengottesdienst im Schulhaus Fisibach**
- 15.03.09 10.30 Uhr Oekumenschen Suppen Sonntag in Weiach**
- 29.03.09 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Kirche Kaiserstuhl**
- 10.04.09 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst Kirche Kaiserstuhl**
- 05.03.09 19.00 Uhr Generalversammlung mit Nachtessen im Restaurant Rössli in Fisibach**

Gedanken zum Jahresanfang

Sag nicht, wir gingen immer so und werden weiter gehen Frag, ist es gut, so wie wir gehen, kann man so weiter gehen?

Sag nicht, wir bauten immer so und werden weiter bauen Frag, steht es fest, so wie es steht, kann man so weiter bauen?

Wir haben in den vergangenen Jahren versucht einen neuen Weg zu gehen. Wir haben versucht zu bauen, eine christliche Gemeinschaft aufzubauen.

Wir, das sind unsere Pfarrerin Therese Wagner und die drei Mitglieder der Kirchenpflege.

Wir haben versucht, mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, in unseren beiden Gemeinden zu wirken, zu gestalten und zu verbinden.

Wir haben versucht, Alteingesessene mit Neuzuzüglern, Junge mit Alten, Familien mit Alleinstehenden, Pessimisten mit Optimisten, Gläubige mit Ungläubigen zu verbinden.

Wir haben Gottesdienste aus der Kirche verlegt, zum Beispiel in den Wald, auf den Rhein oder ins Schulhaus.

Wir haben uns aktiv an der Oekumene beteiligt, wir haben den Chalezmorge oder die Weihnachtsstube für die ganze Bevölkerung geöffnet.

Wir haben uns ehrenamtlich in der Freizeit engagiert, wir sind von der Idee getrieben, der Kirche mit all ihren Aufgaben eine wichtige Position im Leben und im Alltag zurückzugeben.

Warum wir das machen?

Weil wir glauben, dass Christ sein eine wichtige politische Kraft in einer freien Gesellschaft sein muss. Wir glauben, die Kirche muss wieder direkt und klar mit den Menschen und ihren Nöten verbunden sein.

Es werden dafür politische Veränderungen nötig sein, aber auch Veränderungen in den Köpfen und den Herzen. Dazu gehört Verantwortungsbewusstsein für unsere Mitmenschen, Mut zur Auseinandersetzung, Offenheit und Toleranz.

Versuchen wir es doch in unseren beiden kleinen Gemeinden, Reformierte mit Katholiken, Kirchgänger mit Andersdenkenden. Gehen wir doch auch einmal einen Weg, der uns unbekannt ist, sprechen wir doch auch einmal einen Menschen an, der uns bis anhin nicht gegrüsst hat. Denn, wer nicht ständig damit beschäftigt ist Neues zu erfahren und zu lernen, der ist bereits daran zu sterben.

Auf viele Begegnungen und Gespräche freut sich

Christoph Studer
Präsident

Die Basisstufe sucht Spuren im Wald

Die Schmetterlingskinder berichten.

Jon
Wildschwein

Wald wandlung

Wir wanderten im Wald.
Wir machten eine Schlange.
Wir machten viele Pausen.
Wir suchten auch Spuren.
Wir haben sehr viele Spuren gefunden. Am Schluss gingen wir zurück in die Basis.
Wir danken dem Förster Markus. Und wir danken auch Jäger Ueli. ENDE

Reh, langsam gehend

Fuchs

Maus

Vogel

Hase

Eichhörnchen

Kaiya

Reh, langsam gehend

Fuchs

Hase

Eichhörnchen

Viviane

Reh, langsam gehend

Fuchs

Hase

Eichhörnchen

Spuren suchen

Alle Basikinder waren im Wald. Förster Markus und Jäger Ueli waren dabei. Es war anstrengend dank langem Weg.

Julian

Alle Basikinder haben Spuren gesucht. Wir haben Wildsau und Reh Spuren gefunden. Der Jäger war noch dabei. Er hat die Spuren gezeigt. Wir haben Tee getrunken.

Elvira

Spuren

Alle Basikinder waren in dem Wald. Wir haben Spuren gesucht. Wildsau, Reh, Fuchs. Ueli und Markus waren mit uns in dem Wald. Und es hat Spass gemacht.

Neo

Spuren

Die Basikinder waren in den Wald gegangen mit dem Jäger Ueli. Wir haben viele Spuren gefunden.

Timon

Waldwanderung

Wir wanderten im Wald. Wir machten eine Schlange. Wir machten viele Pausen. Wir suchten auch viele Spuren. Wir haben sehr viele Spuren gefunden.

Diego

Spuren suchen

Wir gingen in den Wald um Spuren zu suchen. Wir haben Wildschweinspuren, Rehspuren, Vogelspuren,... entdeckt. Jäger Ueli zeigte uns viele Spuren und dann gingen wir wieder in die Basi. Danke.

Florence



Jäger Ueli zeigt den Kindern verschiedene Tierspuren.



Häufig gehen Wildschweine in der gleichen Spur. Die Basikinder machten dies auch.



KREISPRIMARSCHULE Belchen

Öffentliche Infoveranstaltung zum BILDUNGSKLEEBLATT



Dienstag, 17. Februar 2009

In der Turnhalle Wislikofen

- | | |
|------------------|--|
| 18:30 Uhr | Dokumentarfilm über die Eingangsstufe |
| 19:00 Uhr | Pause mit Verpflegungsmöglichkeit |
| 19:30 Uhr | Ausführungen durch Regierungsrat Rainer Huber |
| | Anschl. Fragen aus dem Publikum |
| 21.30 Uhr | Apéro |

Imkerinnen und Imker gesucht!

Die Natur kommt ohne den Menschen zurecht, aber der Mensch nicht ohne die Natur. Die Honigbienen spielen in der Natur eine sehr wichtige Rolle, sie sind für 75% aller Früchte verantwortlich und für die Existenz der Flora und Fauna unabdingbar. Wie in vielen Vereinen fehlt auch beim Bienenzüchterverein der Nachwuchs und vor allem die Bienenvölker. Deshalb wird der Bienenzüchterverein Bezirk Zurzach über die Jahre 2009 und 2010 wieder einen Grundausbildungskurs in der Bienenzucht durchführen. In 18 mal einem halben Tag verteilt auf die zwei Jahre kann alles wichtige zur Bienenzucht erlernt werden. Lassen sie sich in die Welt der Bienen verführen und lernen sie dieses faszinierende Insekt kennen. Nähere Informationen gibt es an einem Infoabend anfangs Februar oder beim Bienenzuchtberater des Bezirk Zurzach

Markus Laube, Vogelsang 230 , 5426 Lengnau
056 241 24 26, markus.laube@gmx.ch



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Liebe Seniorinnen und Senioren

Bitte reservieren Sie sich den

19. Februar 2009 für den **Seniorenachmittag**.

Ihre persönlichen Einladungen mit weiteren Informationen erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Bis dann, wir freuen uns auf Sie!



Adieu!

Wir zwei sind zu neuen Ufern aufgebrochen.

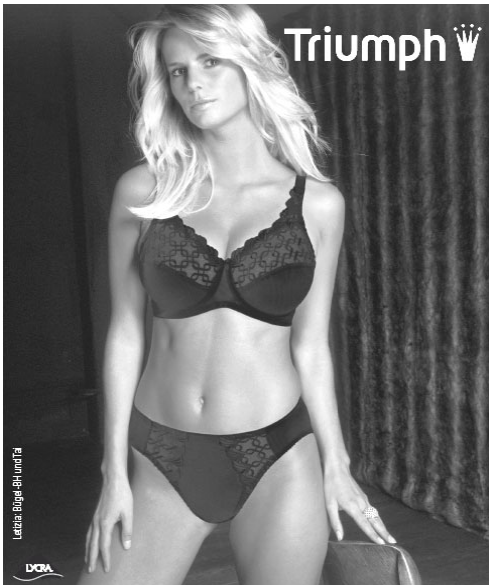
Es ist Zeit zum Danke sagen
– für ein gelegentliches gutes Wort
– für Nachsicht, wenn wir den Ton nicht trafен
– für Hilfestellung, wenn's nötig war
– für manch guten Abend

Wir wünschen Annatina Fopp und Teemu Tunkelo,
den neuen Bewohnern der «kleinen Rose»,
dass sie genauso im Städtchen aufgenommen werden,
wie wir vor zwanzig Jahren.

Wir bleiben der Region verbunden mit unserer Arbeit
im Zurzacher Atelier.

Martin und Thesi Eberhard

Adieu
Auf Wiedersehen



Wohlgefühl von Triumph

Mieder, Unterwäsche und Damenbademoden

Alma Wenzinger
Hauptgasse 92
5466 Kaiserstuhl

Ablage der chemischen Reinigung



Präsident: Fritz Hirt, Oberdorf 10, 8164 Bachs
Vizepräsident: Ambros Erhensperger,
Birkenweg 213, 5467 Fisibach
Tel. 044 858 12 24, Mobil 078 832 14 92
E-mail: amehrensperger@gmx.ch
www.birdlife.ch/bachsertal

Jubiläumsjahr 2009: 75 Jahre Naturschutzverein Bachsertal 1934 – 2009:

Biodiversität fördern und erleben

Das Jubiläumsjahr 2009 möchten wir mit einem Dreiklang begehen:

- Aktivitäten in der Natur,
- Publikationen zur Wissensvermittlung,
- Begegnung an festlichen Anlässen, z.B. am Jubiläumfest vom 6.6.09

Wir laden Sie ein, an diesem Jubiläum mitzuwirken, z.B.:

- 75 Hochstamm-Obstbäume pflanzen
- 75 a Buntbrachen anlegen
- am Naturgarten-Wettbewerb teilnehmen
- eine Hecke, eine Trockenmauer anlegen

Machen Sie mit? Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an den NVB, Ambros Ehrensperger.

Vorschläge / Anmeldung für das Jubiläumsjahr 2009: 75 Jahre NVB

Ich habe Vorschläge für Standorte, bzw. ich habe eine geeignete Parzelle für:

.....

Ich interessiere mich für den Naturgarten-Wettbewerb

Ich interessiere mich für den Kurs Einführung in die Vogelwelt

Name, Adresse, Tel., Email

.....



Öffnungszeiten:

Montag 15.15 – 16.45
Mittwoch 19.30 – 20.30
Donnerstag 16.00 – 17.30
Tel. Nr. 044 858 06 62



Während den Winterferien,
vom 14. Februar bis 28. Februar 09,
ist die Bibliothek nur am Mittwochabend geöffnet!

Am Mittwochmorgen den 4. Februar 09 öffnen wir die Bibliothek
von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, für eine Ausleihe mit Kaffee.

Hierfür laden wir Sie recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.



Das Bibliotheksteam

Ruhe und Bildung an einem inspirierenden Ort



Propstei Wislikofen
Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Das Bildungs- und Seminarhaus in Wislikofen/ Kanton Aargau,
sucht per sofort.

Service- und Hauswirtschaft - Aushilfe Aushilfe auf Stundenbasis

Wir bieten:

- Arbeitszeiten dem Seminarbetrieb angepasst (kein à la carte)
- Gute Entlohnung
- Selbständiges Arbeiten in einem kleinen aufgestellten Team
- Einsätze monatsweise planbar
- Interessante Seminar- und Bildungsgäste aus verschiedenen Institutionen

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit, Motivation und Pünktlichkeit
- Begeisterung mit Menschen zu arbeiten
- Service- und Hausdiensterfahrung wünschenswert; nicht Bedingung
- gute Deutschkenntnisse

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsdossier an: hotel@propstei.ch

Für weiter Auskünfte oder Fragen kontaktieren Sie:

Sandra Grotgans, Leitung Hotellerie Telefon 056 201 40 40

oder schauen Sie unter: www.propstei.ch



Fest- und Veranstaltungskalender

31. Januar – 14. Februar 2009 Sportferien 2009

Februar 2009

10.	Monatsübung	Samariterverein
17.	GV	Samariterverein
17.	Infoveranstaltung Bildungskleeblatt	Schule
19.	GV	Pro Kaiserstuhl
19.	Seniorenachmittag	Gem. Frauenverein
20.	GV	SG Kaiserstuhl–Fisibach
21. + 22.	Skiweekend	Veloclub
26.	Ausserordentliche Orientierungs- versammlung zh GV	Gem. Frauenverein
27.	Papiersammlung Kaiserstuhl	Schule
27.	GV	TV
27.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
28. + 1.3.	Skiweekend	TV

März 2009

01.	Fastengottesdienst	Ref. Kirche
06.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
06.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
10.	Monatsübung	Samariterverein
11.	Papiersammlung Fisibach	Schule
12.	GV	Gem. Frauenverein
13.	GV	Männerriege
13.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
14.	Kinderkleiderbörse	Kägi Sonja
14.	Rosen Aktion	Pfarrei Kaiserstuhl
14.	GV	Schifferzunft
14.	Stadtrundgang mit Apéro	Pro Kaiserstuhl
14. + 21.	Nothelferkurs	Samariterverein
15.	Oekum. Suppentag	Kirchen
20.	GV	Raiffeisenbank
20. + 27.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
28.	Gesamtübung 1 + 2	Feuerwehr Fisibach–Kaiserstuhl
29.	Konfirmation	Ref. Kirche

10. – 25. April 2009 Frühlingsferien

April 2009

03.	Oldies – Disco	Gem. Frauenverein
03.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
04.	Palmen binden	Pfarrei Kaiserstuhl
14.	Monatsübung	Samariterverein
25.	Znünihock / Blumenmarkt	Gem. Frauenverein
26.	Volksmarsch	Samariterverein